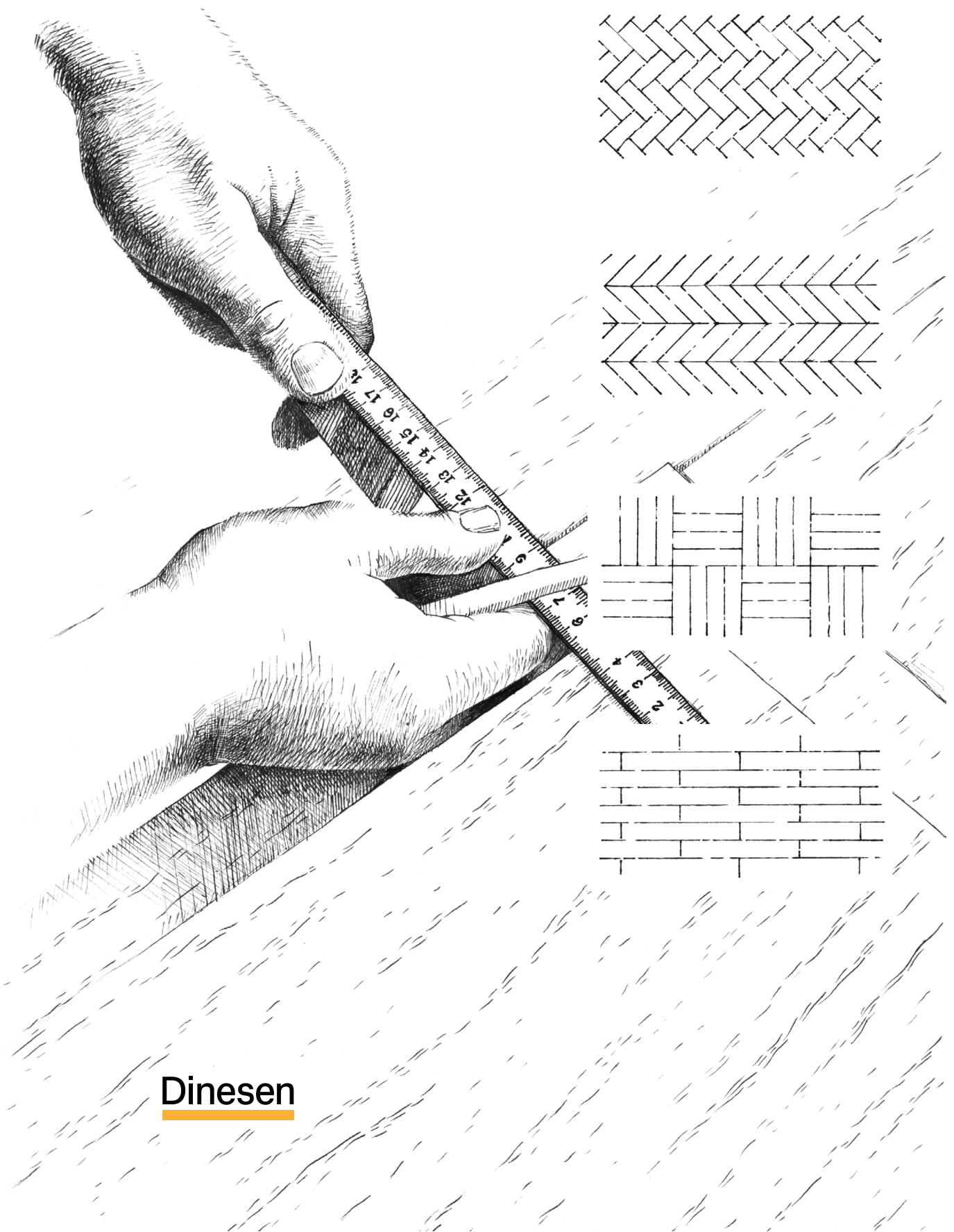


Zusatzanleitung

# GrandPattern | Douglas, Oak



**Dinesen**

## GrandPattern | Douglas, Oak

Diese Anleitung behandelt das Verlegen der einzelnen Mustertypen der GrandPattern Böden sowie Abweichungen von der Anleitung "Verlegung" von Dinesen. Die Anleitung ist lediglich eine Zusatzanleitung zu Dinesens allgemeinen Anleitungen. Für weitere Informationen verweisen wir daher auf:

### Dinesen Anleitungen

Vor Verlegung

Verlegung

Vollflächige Verklebung

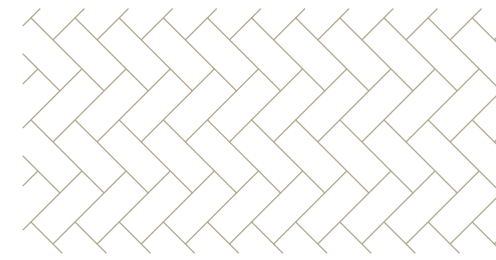
Nach Verlegung

Leinöl

# Inhalt

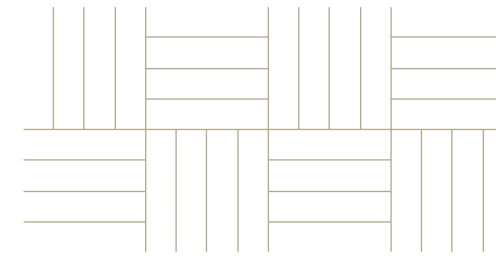
1	Muster	7
2	So wird Ihr Projekt ein Erfolg	8
2.1	Montage allgemein	8
2.2	Abschleifen und Behandlung   Herringbone, Mosaic, Chevron	8
3	GrandPattern	9
3.1	Herringbone mit fester Feder	9
3.2	Herringbone mit loser Feder	10
3.3	Mosaic	11
3.4	Bond	12
3.5	Chevron	13
4	Allgemeines	15
4.1	Beratung	15
4.2	Literatur	15

## Herringbone



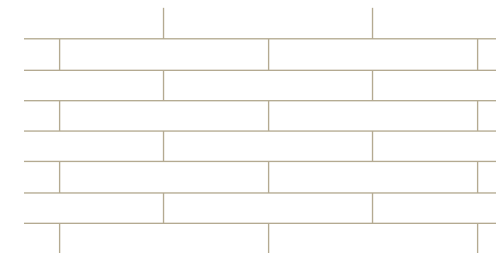
Massive Dielen im Fischgrätmuster sind eine zeitlose Lösung. Wählt man Dielen in besonderen Dimensionen, lassen sich mit diesem klassischen Muster ganz neue Höhepunkte mit beeindruckender Wirkung und Eleganz setzen. Abhängig von den Dimensionen werden die Dielen als rechte/linke Dielen oder mit loser Feder für Stirnseiten geliefert. Damit wird Verschnitt vermieden. Die Dielen werden bereit zum verlegen geliefert, sind jedoch den Wänden usw. zuzuschneiden.

## Mosaic



Das Mosaikmuster gehört zu den klassischen Lösungen, das durch die massiven Dielen in besonderen Dimensionen einen neuen, eleganten Ausdruck erhält, wie wir ihn bei diesem traditionellen Muster noch nicht erlebt haben. Das Muster ist individuell anpassbar und sorgt durch seine außergewöhnlichen Dimensionen für Aufsehen. Die Dielen werden bereit zum verlegen geliefert, sind jedoch den Wänden usw. zuzuschneiden.

## Bond



Die Dielen werden im Verband verlegt und bekommen je nach gewählter Dimension einen ganz individuellen Ausdruck. Eine Lösung mit Tradition, die einen gleitenden Übergang und ein wunderschönes Spiel der massiven Dielen erzeugt. Die Dielen werden bereit zum verlegen geliefert, sind jedoch den Wänden usw. zuzuschneiden.

## Chevron



Ein markantes, grafisches Muster, dem Dielen in besonderen Dimensionen noch mehr Charakter verleihen. Werden die Dielen mit der gleichen Farbe behandelt, entsteht ein schöner, gleichförmiger Gesamteindruck. Die Dielen werden in Überlänge geliefert und beim Verlegen muss mit Arbeiten für individuelles Anpassen gerechnet werden.

Für ein gelungenes Resultat ist es wichtig, den Boden korrekt zu verlegen und die beschriebenen Anweisungen entsprechend zu verwenden. Wir empfehlen daher, den Boden von einem Fachmann verlegen zu lassen. Ein GrandPattern Boden erfordert beim Verlegen Präzision und Anpassungsarbeiten.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass bereits von Anfang an berücksichtigt wird, dass es sich bei einem Dinesen Boden um ein Naturprodukt und lebendes Material handelt, das auf seine Umgebung reagiert. Daher ist es von größter Bedeutung, dass der Unterboden und das Gebäude insgesamt geeignet und für das Verlegen vorbereitet sind. Das Gebäude muss trocken und frei von Baufeuchte sein, gemäß der Anleitung "Vor Verlegung" von Dinesen. Die Bodendielen daher erst anliefern lassen, wenn das Gebäude geschlossen, trocken und warm sowie die Feuchte unter Kontrolle ist.

Die Qualitätssicherung kommt allen zu Gute. Deshalb sollten Sie kontrollieren, dokumentieren und allgemeine Anforderungen der Dinesen Anleitungen einhalten.

## 2.1 Montage allgemein

Alle GrandPattern Böden werden mit einem geeigneten Unterboden verklebt gemäß der Zusatzanleitung "Vollflächige Verklebung" von Dinesen.

Das vollflächige Verkleben darf nicht mit anderen Verlegeverfahren kombiniert werden, es sei denn, dies wird von Dinesen angegeben. Die Dielen nur mit dem Unterboden verkleben.

ⓘ Bodendielen dürfen nie an den Längsseiten verklebt werden!

## 2.2 Abschleifen und Behandlung | Herringbone, Mosaic, Chevron

Bei Mustern mit einer rechtwinklig an einander liegenden Dielenrichtung ist es wichtig, den Boden korrekt zu schleifen. Der Boden wird in einem Winkel von 45° zur Faserrichtung geschliffen, um eine einheitliche Oberflächenstruktur zu erhalten. Siehe Abb. 1. Darüber hinaus ist der Boden in Übereinstimmung mit der Vorgehensweise zu verlegen, wie in der Anleitung "Nach Verlegung" von Dinesen beschrieben.

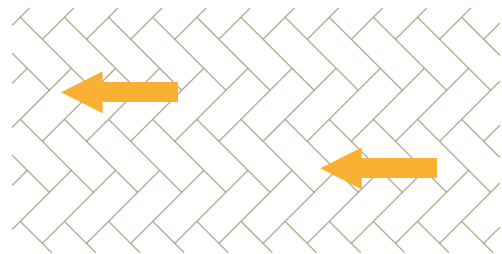
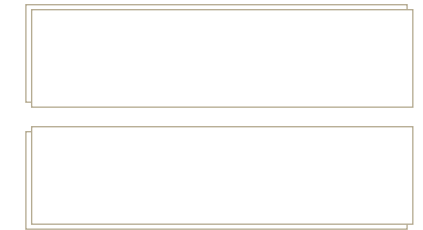
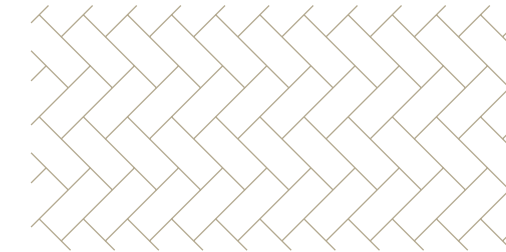


Abb. 1: Abschleifen in einem Winkel von 45° zur Faserrichtung.

## 3.1 Herringbone mit fester Feder

Die Dielen werden als spiegelverkehrte rechte/linke Dielen geliefert.



1. Kontrollieren Sie, dass der Unterboden und das Gebäude insgesamt geeignet und für das Verlegen vorbereitet sind, gemäß der Anleitung "Vor Verlegung" von Dinesen.
2. Die erste Reihe wird mit Dinesens empfohlenem Klebesystem verklebt. Drücken Sie die Dielen dicht aneinander.
  - ⓘ Achten Sie darauf, die erste Reihe korrekt und rechtwinklig zu verlegen, da das für das Verlegen der übrigen Dielen und das endgültige Ergebnis entscheidend ist. Verwenden Sie Hilfslinien, um die Richtung zu halten, da sich kleine Ungenauigkeiten auf den übrigen Boden auswirken. Siehe Abb. 2.
3. Die nächste Reihe wird verklebt. Legen Sie die Dielen so eng wie möglich an die Nachbardielen an und drücken Sie die Diele fest und gegen die Nachbardielen, um zu vermeiden, dass Kleber aus der Nut/Feder-Verbindung austritt. Siehe Abb. 3.
4. Die Dielen unter Berücksichtigung von Farbe, Astanteil und Maserung so verteilen, dass sich der Boden nach dem Verlegen harmonisch ausnimmt.
5. Dielen und Passstücke zu den Wänden so zuschneiden, dass der Abstand zur Wand immer 10-15 mm beträgt. Siehe Abb. 4.

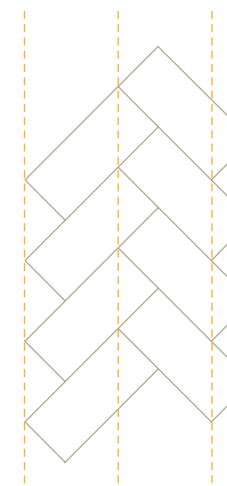


Abb. 2: Erste Reihe mit Hilfslinien.

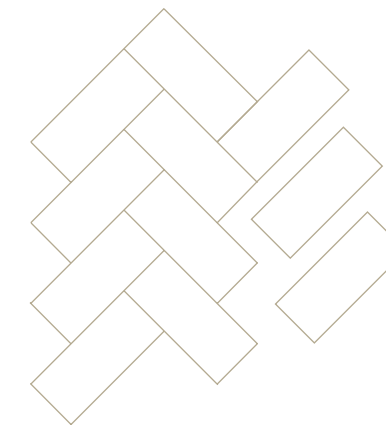


Abb. 3: Die Dielen werden eng zusammengedrückt.

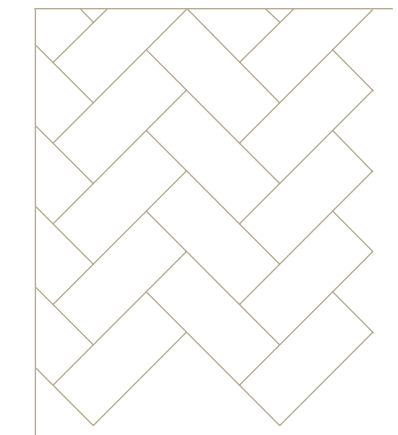


Abb. 4: Zuschneiden zur Wand.

Dielen werden mit Nut an 3 Seiten sowie Feder an 1 Längsseite geliefert. Eine lose Feder wird für die Breitseite der Dielen geliefert.



- ❗ Oak Dielen, die breiter als 300 mm sind, müssen mit einem Abstand von 2 mm zwischen allen Dielen an allen vier Seiten verlegt werden. Douglas Dielen sind ohne Abstand zu verlegen, es sei denn, etwas anderes wurde mit Dinesen vereinbart.

1. Kontrollieren Sie, dass der Unterboden und das Gebäude insgesamt geeignet und für das Verlegen vorbereitet sind, gemäß der Anleitung "Vor Verlegung" von Dinesen.
2. Die erste Reihe wird mit Dinesens empfohlenem Klebesystem verklebt. Drücken Sie die Dielen immer fest gegeneinander, es sei denn, die Dielen werden mit einem Abstand von 2 mm zueinander montiert. In diesem Fall werden vorläufige Abstandskeile verwendet.

- ❗ Achten Sie darauf, die erste Reihe korrekt und rechtwinklig zu verlegen, da das für das Verlegen der übrigen Dielen und das endgültige Ergebnis entscheidend ist. Verwenden Sie Hilfslinien, um die Richtung zu halten, da sich kleine Ungenauigkeiten auf den übrigen Boden auswirken. Siehe Abb. 2.

3. Es wird eine lose Feder in die Endnut aller verklebten Dielen sowie an der Endnut aller neuen Dielen eingesetzt. Keine Stöße zwischen Dielen ohne Nut/Feder-Verbindung. Die Feder darf nicht geklebt werden. Eine zu dünne oder allzu stramme Feder aussortieren. Siehe Abb. 6.
4. Die nächste Reihe wird verklebt. Legen Sie die Dielen so eng wie möglich an die Nachbardielen an und drücken Sie die Dielen fest und gegen die Nachbardielen oder den vorläufigen Abstandskeil, um zu vermeiden, dass Kleber aus der Nut/Feder-Verbindung austritt. Siehe Abb. 6.
5. Die Dielen unter Berücksichtigung von Farbe, Astanteil und Maserung so verteilen, dass sich der Boden nach dem Verlegen harmonisch ausnimmt.
6. Dielen und Passstücke zu den Wänden so zuschneiden, dass der Abstand zur Wand immer 10-15 mm beträgt. Siehe Abb. 7.

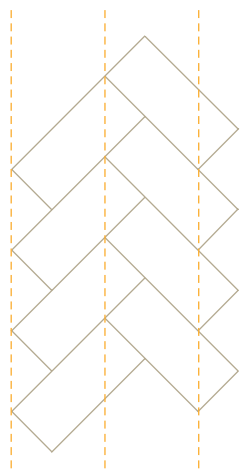


Abb. 5: Erste Reihe mit Hilfslinien.

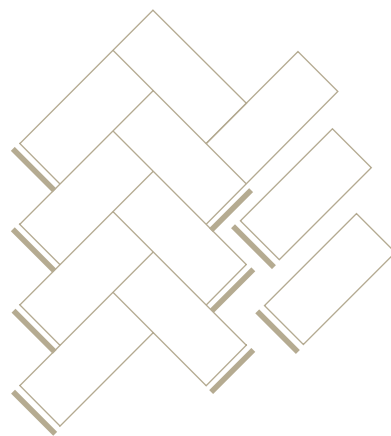


Abb. 6: Die Dielen werden zusammengedrückt. Einsetzen einer losen Feder in die Endnut.

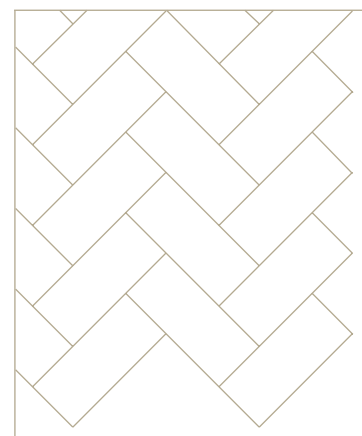
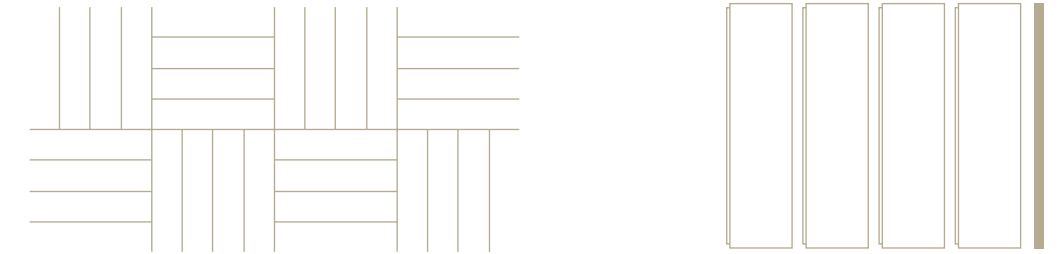


Abb. 7: Zuschneiden zur Wand.

Dielen werden mit Nut an 3 Seiten sowie Feder an 1 Längsseite geliefert, sodass ein quadratisches Mosaicfeld entsteht. Die dazugehörige lose Feder wird in der Gesamtbreite/-länge des Feldes geliefert.

- ❗ Sofern die individuellen Dielen sowie Felder einen bestimmten Abstand zueinander haben müssen, ist darauf bei Bestellung zu achten. Der akkumulierte Abstand zwischen den Dielen ist der Länge der Dielen hinzuzufügen, um ein Quadrat zu erhalten.



- ❗ Oak Dielen, die breiter als 300 mm sind, müssen mit einem Abstand von 2 mm zwischen allen Dielen an allen vier Seiten verlegt werden. Douglas Dielen sind ohne Abstand zu verlegen, es sei denn, etwas anderes wurde mit Dinesen vereinbart.

1. Kontrollieren Sie, dass der Unterboden und das Gebäude insgesamt geeignet und für das Verlegen vorbereitet sind, gemäß der Anleitung "Vor Verlegung" von Dinesen.

2. Das erste Feld wird mit Dinesens empfohlenem Klebesystem verklebt. Legen Sie die Dielen so eng wie möglich an die Nachbardielen an, und drücken Sie die Dielen fest und gegen die Nachbardielen. Drücken Sie die Dielen immer fest gegeneinander, es sei denn, die Dielen werden mit einem festen Abstand von 2 mm zueinander montiert. In diesem Fall werden vorläufige Abstandskeile verwendet.

- ❗ Achten Sie sehr darauf, das erste Feld korrekt und rechtwinklig zu verlegen, da das für das Verlegen der übrigen Dielen und das endgültige Ergebnis entscheidend ist. Verwenden Sie Hilfslinien, um die Richtung zu halten, da sich kleine Ungenauigkeiten auf den übrigen Boden auswirken. Siehe Abb. 8.

3. Es wird eine lose Feder im Feld eingesetzt. Keine Stöße zwischen Feldern oder Dielen ohne Nut/Feder-Verbindung. Siehe Abb. 8. Die Feder darf nicht geklebt werden. Eine zu dünne oder allzu stramme Feder aussortieren.
4. Anstoßende Felder festkleben. Siehe Abb. 9.
5. Die Dielen unter Berücksichtigung von Farbe, Astanteil und Maserung so verteilen, dass sich der Boden nach dem Verlegen harmonisch ausnimmt.
6. Dielen und Passstücke zu den Wänden so zuschneiden, dass der Abstand zur Wand immer 10-15 mm beträgt. Siehe Abb. 10.

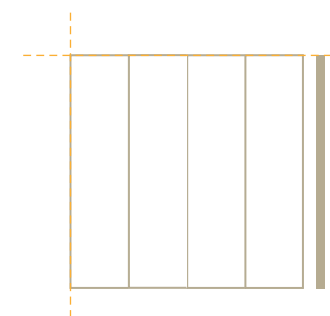


Abb. 8: Erstes Feld mit Hilfslinien.

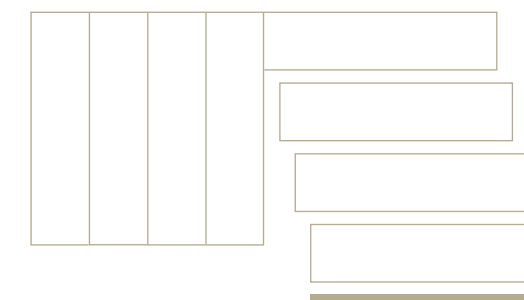


Abb. 9: Festkleben anstoßender Felder.

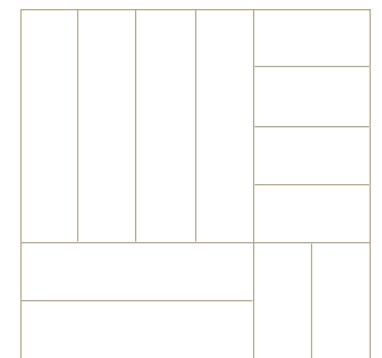
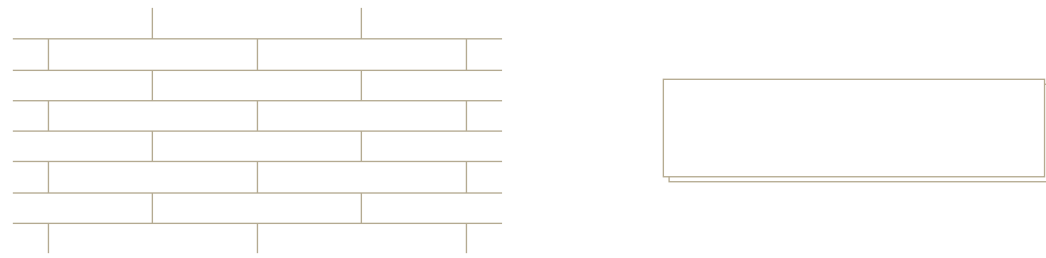


Abb. 10: Zuschneiden zur Wand.

Die Dielen werden in bestimmten Längen mit Nut/Feder-Verbindung zur fortlaufenden Montage geliefert.



❗ Oak Dielen, die breiter als 300 mm sind, müssen mit einem Abstand von 2 mm zwischen allen Dielen an der Längsseite verlegt werden. Douglas Dielen sind ohne Abstand zu verlegen, es sei denn, etwas anderes wurde mit Dinesen vereinbart.

1. Kontrollieren Sie, dass der Unterboden und das Gebäude insgesamt geeignet und für das Verlegen vorbereitet sind, gemäß der Anleitung "Vor Verlegung" von Dinesen.
2. Die ersten Reihen werden mit Dinesens empfohlenem Klebesystem verklebt. Dielen verteilen und erste und letzte Diele der beiden ersten Reihen zuschneiden, sodass sie einen harmonischen Boden in der Breite des Raumes bilden. Auf angrenzende Räume ist stets zu achten. Die erste Reihe Dielen in einem Abstand von 10-15 mm zur Wand verlegen. Vorläufige Abstandskeile verwenden. Mit einer Richtschnur kontrollieren, dass die Reihe vollkommen gerade liegt. Siehe Abb. 11.
3. Die Bodendielen an den Stirnseiten mit feuchtigkeitsbeständigem PVAc-Kleber verkleben – wir empfehlen Dinesen Holzleim. Den Kleber auf die Oberseite der Feder und die untere Nutlippe auftragen. Überschüssigen Kleber mit einem feuchten Lappen abwischen.

❗ Bodendielen dürfen nie an den Längsseiten verklebt werden!

Danach werden die nachfolgenden Reihen auf entsprechende Weise verlegt. Die Stirnseiten werden um eine halbe Dielenlänge verschoben, sodass ein symmetrischer Eindruck entsteht. Legen Sie die Dielen so eng wie möglich an die Nachbardielen an, und drücken Sie die Diele fest und gegen die Nachbardielen. Drücken Sie die Dielen immer fest gegeneinander, es sei denn, die Dielen werden mit einem Abstand von 2 mm zueinander montiert. In diesem Fall werden vorläufige Abstandskeile verwendet. Siehe Abb. 12.

❗ Laufend kontrollieren, dass die Richtung der Stöße quer zum Boden fluchtet, sodass die Symmetrie erhalten bleibt.

4. Die Dielen unter Berücksichtigung von Farbe, Astanteil und Maserung so verteilen, dass sich der Boden nach dem Verlegen harmonisch ausnimmt.
5. Dielen und Passstücke zu den Wänden so zuschneiden, dass der Abstand zur Wand immer 10-15 mm beträgt.

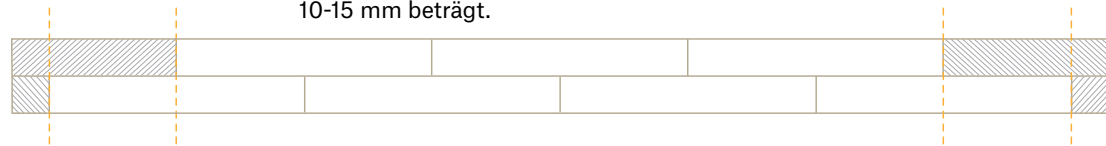


Abb. 11: Verkleben der ersten Reihen, mit Hilfslinien und Passstücken.

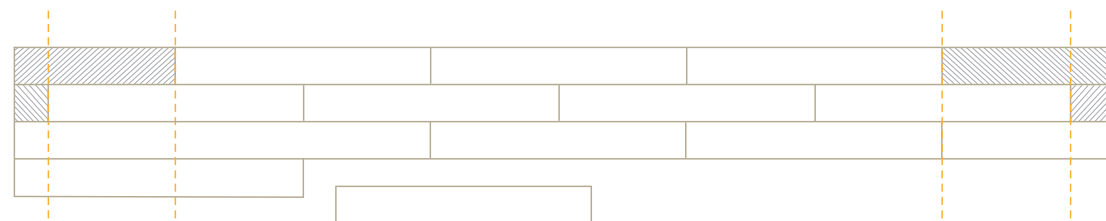


Abb. 12: Fortlaufende Montage mit Hilfslinien.

Die Dielen werden in Überlänge geliefert und vor Ort individuell zugeschnitten. Lose Feder sowie Fräseinsatz werden für Stirnseiten geliefert.



❗ Oak Dielen, die breiter als 300 mm sind, müssen mit einem Abstand von 2 mm zwischen allen Dielen an der Längsseite verlegt werden. Douglas Dielen sind ohne Abstand zu verlegen, es sei denn, etwas anderes wurde mit Dinesen vereinbart.

1. Kontrollieren Sie, dass der Unterboden und das Gebäude insgesamt geeignet und für das Verlegen vorbereitet sind, gemäß der Anleitung "Vor Verlegung" von Dinesen.
  - ❗ Muster und Verlauf des Bodens vor dem Verlegen festlegen. Es wird empfohlen, Mittellinien auf den Unterboden, an denen sich die Dielen treffen, zu markieren, und diese als Hilfslinien zu verwenden. Achten Sie darauf, die erste Reihe korrekt zu verlegen, da das für das Verlegen der übrigen Dielen und das endgültige Ergebnis entscheidend ist.
2. Die erste Reihe wird mit Dinesens empfohlenem Klebesystem in einem Winkel von 45° zur Mittellinie verklebt. Drücken Sie die Dielen immer fest gegeneinander, es sei denn, die Dielen werden mit einem Abstand von 2 mm zueinander montiert. In diesem Fall werden vorläufige Abstandskeile verwendet. Passstücke zur Wand laufend festkleben. Siehe Abb. 13.
3. Die Reihe über der Mittellinie sauber abschneiden. Eine Nut in der gesamten Länge der Reihe mit dem dazugehörigen Fräseinsatz fräsen. Höhe/Platzierung an die vorhandene Nut anpassen. Eine lose Feder in der gesamten Länge einsetzen und mit einem feuchtigkeitsbeständigen PVAc-Kleber verkleben – wir empfehlen Dinesen Holzleim. Siehe Abb. 14.
  - ❗ Den Kleber individuell auf die Dielenenden auftragen ohne eine durchgängige Kleberspur auf der Mittellinie zu hinterlassen. Bis zu 5-10 mm vor jedem Dielenstoß darf kein Kleber aufgetragen werden. Die Bodendielen dürfen nie an den Längsseiten verklebt werden.

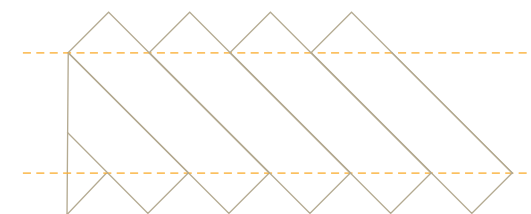


Abb. 13: Erste Reihe, mit Hilfslinien und Passstücken.

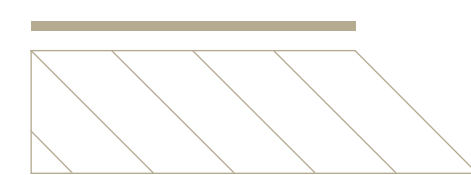


Abb. 14: Reihe an der Mittellinie sauber abschneiden. Nut fräsen und lose Feder einsetzen.

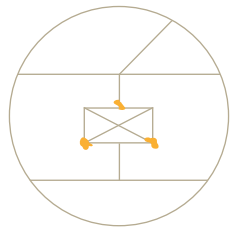


Abb. 15:  
Ausführungsprinzip  
bei geklebtem Stoß  
an der Mittellinie.

4. Nächste Reihe Dielen einzeln an die erste Reihe anpassen. Dielenende in einem Winkel von 45° zuschneiden und Nut fräsen. Die Diele mit Dinesens empfohlenem Klebesystem verkleben. Danach die übrige Reihe auf entsprechende Weise verlegen. Stirnseiten zur ersten Reihe mit feuchtigkeitsbeständigem PVAc-Kleber verkleben – wir empfehlen Dinesen Holzleim.
  - ⓘ Den Kleber an Stirnseite und Unterseite der bereits festgeklebten Feder auftragen, sodass die Stöße verklebt werden. Bis zu 5-10 mm vor jedem Dielenstoß darf kein Kleber aufgetragen werden. Die Bodendielen dürfen nie an den Längsseiten verklebt werden. Siehe Abb. 15.
5. Danach wird die nächste Reihe auf entsprechende Weise bearbeitet und verklebt. Siehe Abb. 16.
6. Die Dielen unter Berücksichtigung von Farbe, Astanteil und Maserung so verteilen, dass sich der Boden nach dem Verlegen harmonisch ausnimmt.
7. Dielen und Passstücke zu den Wänden so zuschneiden, dass der Abstand zur Wand immer 10-15 mm beträgt. Siehe Abb. 17.

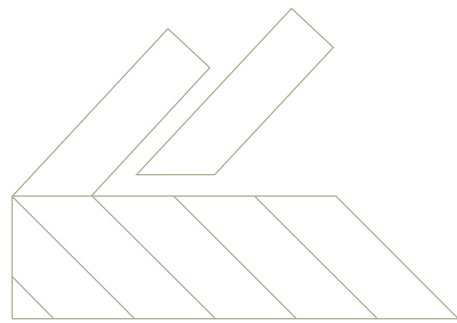


Abb. 16: Festkleben anstoßender Reihen.



Abb. 17: Zuschneiden zur Wand.

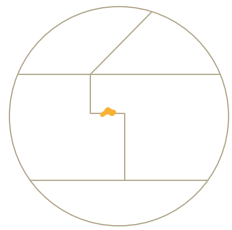


Abb. 18: Ausführungsprinzip  
bei Stoß mit Falz.

- ⓘ Auf der Mittellinie kann alternativ ein Falz ausgeführt werden. Es gilt zu beachten, dass allgemeine Prinzipien beim Zusammenkleben von Stößen korrekt ausgeführt werden. Die Bodendielen dürfen nie an den Längsseiten verklebt werden. Siehe Abb. 18.

## 4

## Allgemeines

### 4.1

### Beratung

Ein Dinesen Boden ist ein einzigartiges Stück Natur. Ein lebendes Material, das mit Sorgfalt behandelt werden muss. Unsere Anleitungen beschreiben detailliert, wie das beste Ergebnis erzielt wird, damit der Boden über Generationen halten kann.

Diese Anleitung kann nicht allein stehen. Für ergänzende Informationen verweisen wir auf die allgemeinen Anleitungen von Dinesen. Wenn Sie weitere Ratschläge oder Anleitung zu Dinesen Fußböden brauchen, können Sie sich jederzeit gern an uns wenden.

Für die Bestellung und den Kauf von Produkten der Pflegeserie verweisen wir auf [webshop.dinesen.com](http://webshop.dinesen.com)

### 4.2

### Literatur

Træinformation: "Træ 63" und "Træ 64" ([traeinfo.dk](http://traeinfo.dk))

Die Dinesen Anleitungen gehen von dänischen Regeln und Vorschriften aus. Wir können nur in Bezug auf unsere eigenen Produkte beraten, weshalb eine darüber hinausgehende Beratung außerhalb unseres Leistungsumfangs liegt. Andere Gebäudeteile und Produkte erfordern ein solches Fachwissen, dass eine Beratung durch einen entsprechenden Fachmann nötig ist. Da sich die tatsächliche Qualität der Handwerksarbeiten, die verwendeten Materialien und die örtlichen Verhältnisse unserer Kontrolle entziehen, stellt diese schriftliche Anleitung keine Garantie irgendeiner Art dar. Die abgebildeten Skizzen sind ausschließlich richtungweisend.

Druckfehler sind vorbehalten.



Dinesen  
Klovtoftvej 2, Jels  
6630 Rødding  
Dänemark

+45 7455 2140  
info@dinesen.com  
[dinesen.com](https://dinesen.com)